



Agorà asconese. Rederunde Ascona.

Das Glück.

Jennifer Perrenoud, dipl. Therapeutin

Peter Jankovsky, PhD

07-09-2016

Glück = ?

**= momentaner Gefühlszustand
oder
= länger anhaltender Zustand,
der durch ein gewisses
Verhalten entsteht?**

**Was macht mich zufrieden,
und zwar ohne ständig
im betreffenden
Gefühlszustand stecken
zu müssen?**



**in der Philosophie:
Glück = «eine Art
Zufriedenheit
aufgrund bestimmter
Tätigkeiten»
= gutes Leben?**

**Entsteht Glück
dank Befriedigung
von Begierden**

Freiheit?

**..... oder durch
Befreiung seiner
selbst von
Begierden /
Leidenschaften?**

Rederunde Ascona.

Agorà asconese.

**Glück à la
Hedonismus:
Bedürfnis-
Befriedigung
körperlich
und geistig,
Genuss, frei
von Schmerz
sein.**

Epikur (341-270 v. Chr.)

**Gemeinsamkeit:
durch Vernunft kontrolliert.
Ziel = Seelenruhe (Ataraxie),
gerechtes, sittlich gutes Leben.**

**Glück à la Stoa:
sich lösen von
Wünschen und
äusseren Gütern.**

Zenon (333-262 v. Chr.)

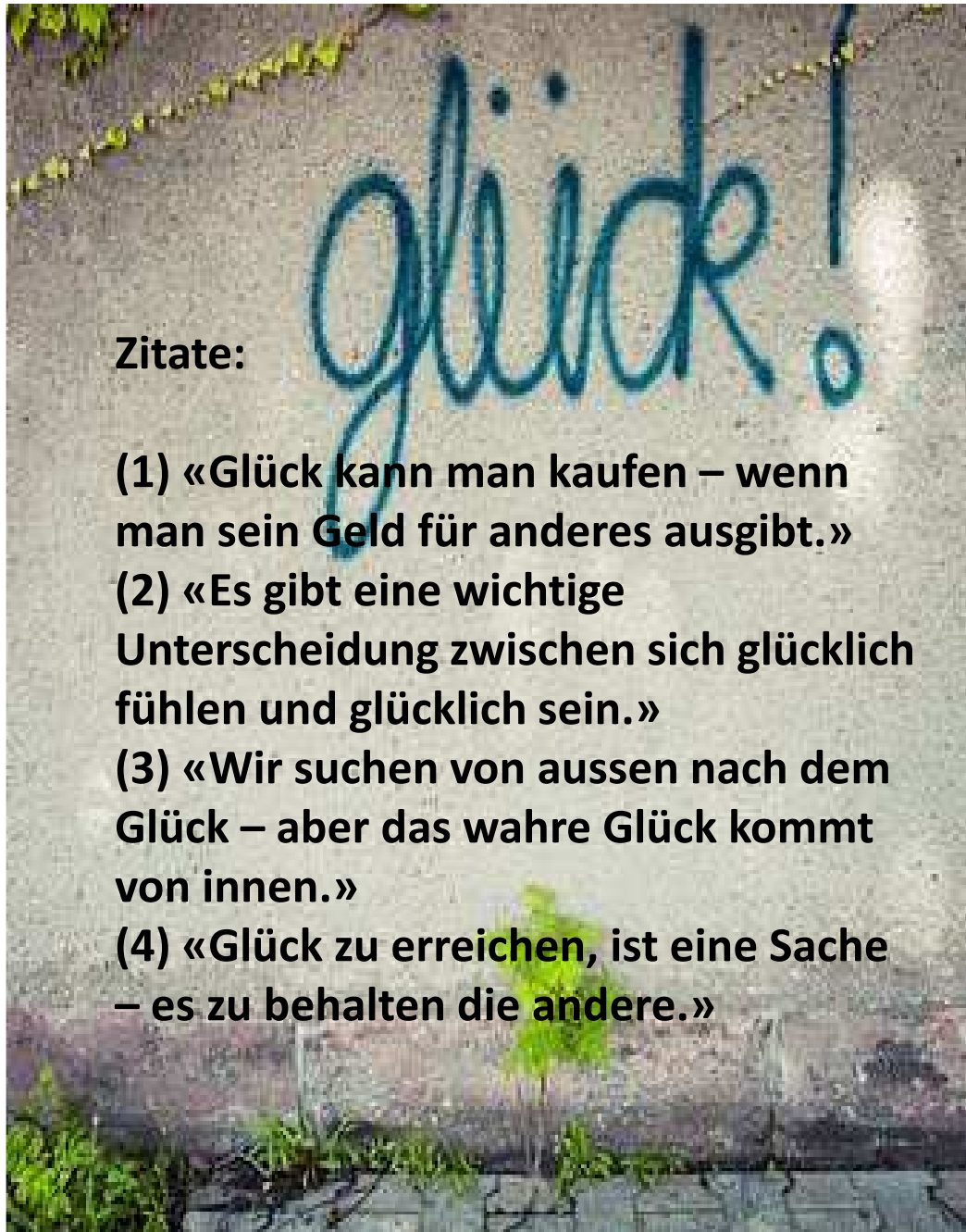
«Der Mensch will keine dauernden Glückgefühle, sondern existenzielle Erlebnisse.»



«Seine Fähigkeiten fleissig einsetzen, ohne auf Erfolg zu achten.»

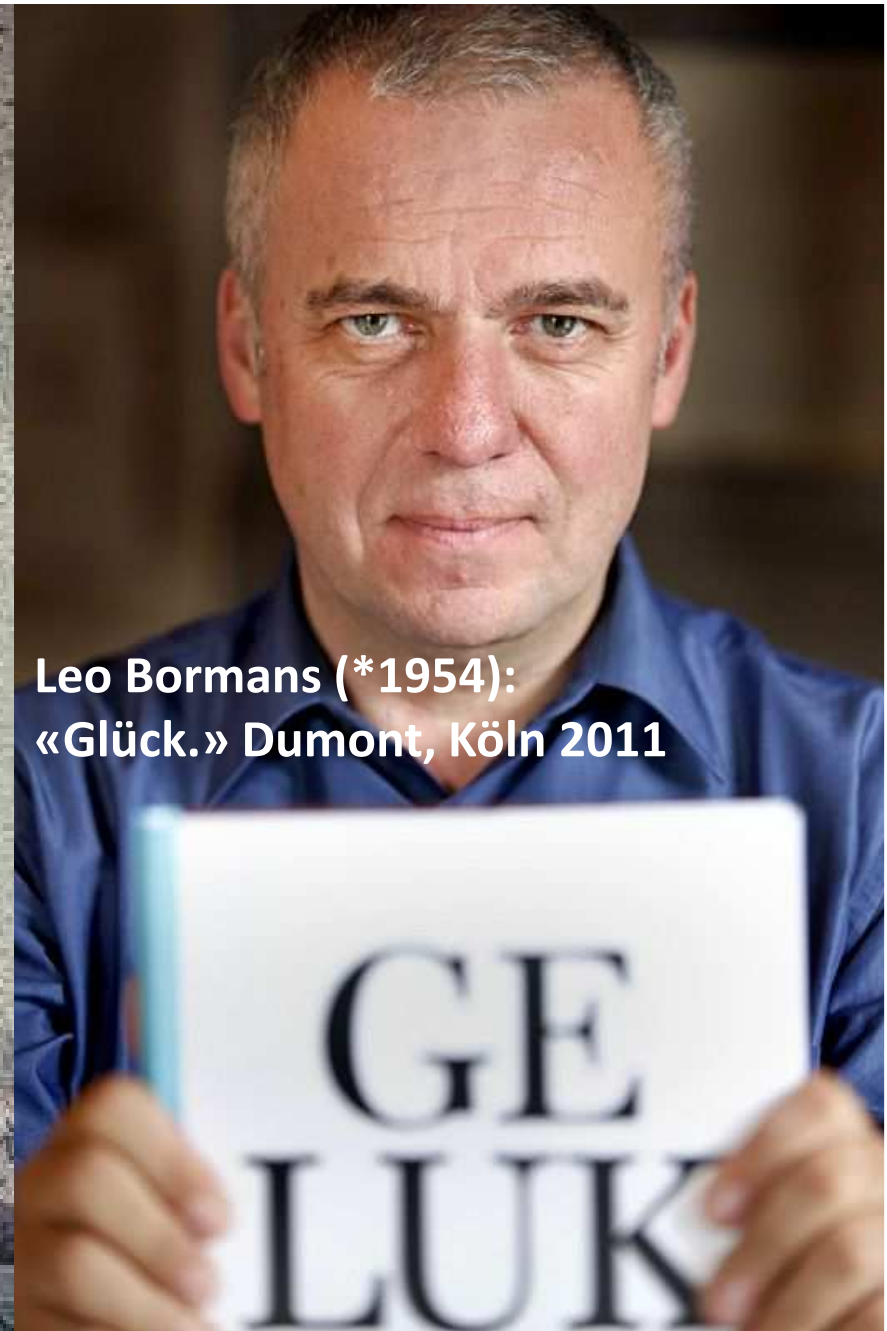
«Jede Lebenssituation intensiv durchleben, dann blitzen Glücksmomente auf.»

«Zu starke Idealvorstellungen sind glücksverhindernd.»



Zitate:

- (1) «Glück kann man kaufen – wenn man sein Geld für anderes ausgibt.»**
- (2) «Es gibt eine wichtige Unterscheidung zwischen sich glücklich fühlen und glücklich sein.»**
- (3) «Wir suchen von aussen nach dem Glück – aber das wahre Glück kommt von innen.»**
- (4) «Glück zu erreichen, ist eine Sache – es zu behalten die andere.»**



**Leo Bormans (*1954):
«Glück.» Dumont, Köln 2011**